

Nassauische Neue Presse

MGV „Frohsinn“ sieht sich auf gutem Weg

Ehrungen für treue Mitglieder und Neuwahlen in der Jahreshauptversammlung

Mit der Gründung eines Kinderchores hat der MGV „Frohsinn“ im letzten Jahr einen wichtigen Schritt für die Zukunft des Vereins getan.



Foto: Klöppel

Ehrung beim MGV „Frohsinn“: (v.li.) Bürgermeister Horst Kaiser, Vorsitzender Stefan Dernbach, Hans Schrempf, Bernd Rörig, Erich Pelz, Howard Balzer, Gottfried Schenkelberger, Willi Schneider und Sängerkreisvorsitzender Gerhard Voss.

Elz. Ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter den Sängern des MGV „Frohsinn“ Elz. Dies berichtete Geschäftsführer Erhard Prosch in der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Möller. Allerdings braucht der Männerchor die nächsten Jahre auch unbedingt bei den Aktiven frisches Blut, um dauerhaft fortbestehen zu können.

Laut Prosch sank die Mitgliederzahl des Vereins um 19 bei nur einem Eintritt auf 446. Prosch bat seine Kameraden, mehr Werbung für den Verein zu machen. Vorsitzender Stefan Dernbach meinte, je mehr Mitglieder ihre Freunde ansprechen würden, umso mehr könne bewegt werden. Außerdem müsse überlegt werden, wie die eigenen Chorkonzerte vielleicht mit Rhythmusgruppen oder Pop auch moderner gestaltet werden könnten. Wenn alles wie immer weiter laufe, bestehe die Gefahr, dass schon in 20 Jahren gar kein Konzert mehr stattfinde.

Proschs Worte zeigten aber auch, dass der MGV „Frohsinn“ auf dem richtigen Weg zu sein scheint. Das eigene Jahreskonzert sei der sängerische Höhepunkt des Jahres gewesen, berichtete der Geschäftsführer. Dabei hätten sich neben den drei eigenen Chören unter der Leitung von Mario Siry auch hochklassige Gastchöre präsentiert.

Eigener Kinderchor

Zudem ist es über den modernere Literatur singenden U40-Chor sowie den im letzten Jahr neu gegründeten Kinderchor mit inzwischen 51 Aktiven gelungen, frisches Sängerblut in den Verein zu holen. Wenn erst einmal der Schritt gemacht sei und die jungen Leute im Verein seien, dann blieben sie in der Regel auch dabei, betonte Dernbach. Der U40-Chor zeigte beim Volksliederwettbewerb des Chorfestivals Dehrn unter anderem mit dem 1. Platz im Höchsten Ehrensingen seine bereits vorhandene Klasse.

Derweil absolvierte der Kinderchor seine ersten öffentlichen Auftritte. Dernbach betonte, dieser sei „eine entscheidende Maßnahme für die Zukunft“. Die Eltern der Kinder müssten aber noch stärker in den Verein integriert werden.

Der Männerchor kann laut Prosch auf zahlreiche treue Sänger zählen. Diese hätten im vergangenen Jahr insgesamt 41 Chorproben absolviert und bei 17 Jubiläen sowie fünf Beerdigungen neben den üblichen Chorkonzerten gesungen. Erhard Prosch teilte außerdem mit, dass die für dieses Jahr vom 17. bis 21. Mai geplante Konzertreise nach Tunbridge Wells/England abgesagt werden müsse, da zuwenig Aktive Interesse gezeigt hätten.

Dernbach sagte, die geselligen Veranstaltungen des „Frohsinns“ seien gut für die Kasse und das Vereinsimage, jedoch dürfe man sich nicht verzetteln, denn die Helfer würden Eltern und die Hauptarbeit müsse dem Fortbestand des Chores gewidmet bleiben.

Ehrungen

Geehrt wurden durch Dernbach und den Sängerkreisvorsitzenden Gerhard Voss Alfred Becker für 60-jähriges aktives Singen, Dieter Eidt und Gottfried Schenkelberger für 50 und Bernd Rörig für 40 Jahre. Rörig wurde hierfür auch zum Ehrenmitglied ernannt, ebenso wie Hans Schrempf, der den Verein bereits seit 50 Jahren fördert. Für 65-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet wurden Herbert Friedrich und Willi Schneider, für 60 Jahre Alfred Becker und Bernhard Michel, für 50 Jahre neben Schrempf noch Dieter Eidt und Gottfried Schenkelberger. Vor 40 Jahren in den „Frohsinn“ eingetreten sind Bernd Rörig, Howard Balzer, Reinhold Friedrich, Eugen Michel, Manfred Noll und Erich Pelz, vor

25 Jahren Hans-Günther Schnabel. Als „Sänger des Jahres“ keine Gesangsstunde versäumt haben Bernd Martin, Karl-Heinz Berneiser, Karl Schlitt und Manfred Waase.

Vorstandswahlen

Bei den Vorstandsergänzungswahlen wurden 1. Vorsitzender Stefan Dernbach sowie 2. Schriftführer Dietmar Laux einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Beisitzer Dieter Becker wurde nach 40 Vorstandsjahren mit einem Präsent verabschiedet und durch Kurt Konhäuser ersetzt. Zudem schied nach 27 Jahren im Vorstand Notenwart Erich Lang aus, dem Dernbach genauso für sein hohes Engagement dankte. Neuer Notenwart wurde Bruno Ludwig.

Das traditionelle Pfingstwaldfest des Vereins wird am 27. Mai wieder in den Elzer Anlagen stattfinden, das Herbstkonzert am 18. November im Bürgerhaus. Der „Frohsinn“ wird sich auch am Gruppensingen in Niedertiefenbach (6. Mai) beteiligen und die U40 am Gesangswettstreit in Helden (Sauerland) am 3. Juni. Für 23. September plant der MGV einen Tagesausflug nach Maria Laach. 2013 ist für Ende Juni eine Wochenendfahrt nach Waldmünchen zum 40-jährigen Bestehen der Freundschaft des „Frohsinns“ mit den bayerischen Kameraden vorgesehen. rok (*rok*)

Artikel vom 10. März 2012